21
18

DDH

Das Dachdecker-Handwerk // www.ddh.de

STEILDACH

Totalschaden abgewendet und nach Sturmschaden energetisch saniert: **Seite 8**

FLACHDACH

Untergründe bearbeiten und durch alle Lagen verkleben: **Seite 18**

PORTRÄT

Auszeichnung für Ausbildung – Helmut Zimmer engagiert sich: **Seite 41**

NUTZFAHRZEUGE

Endlich Alternativen zum Diesel im Trend: **Seite 44**

Fotos: D

Visualisierung: Heinrich Levers Architekt

Planung und Ausführung passen: Der neue Eingangsbereich einer Kirche in Eslohe präsentiert sich hell und freundlich.

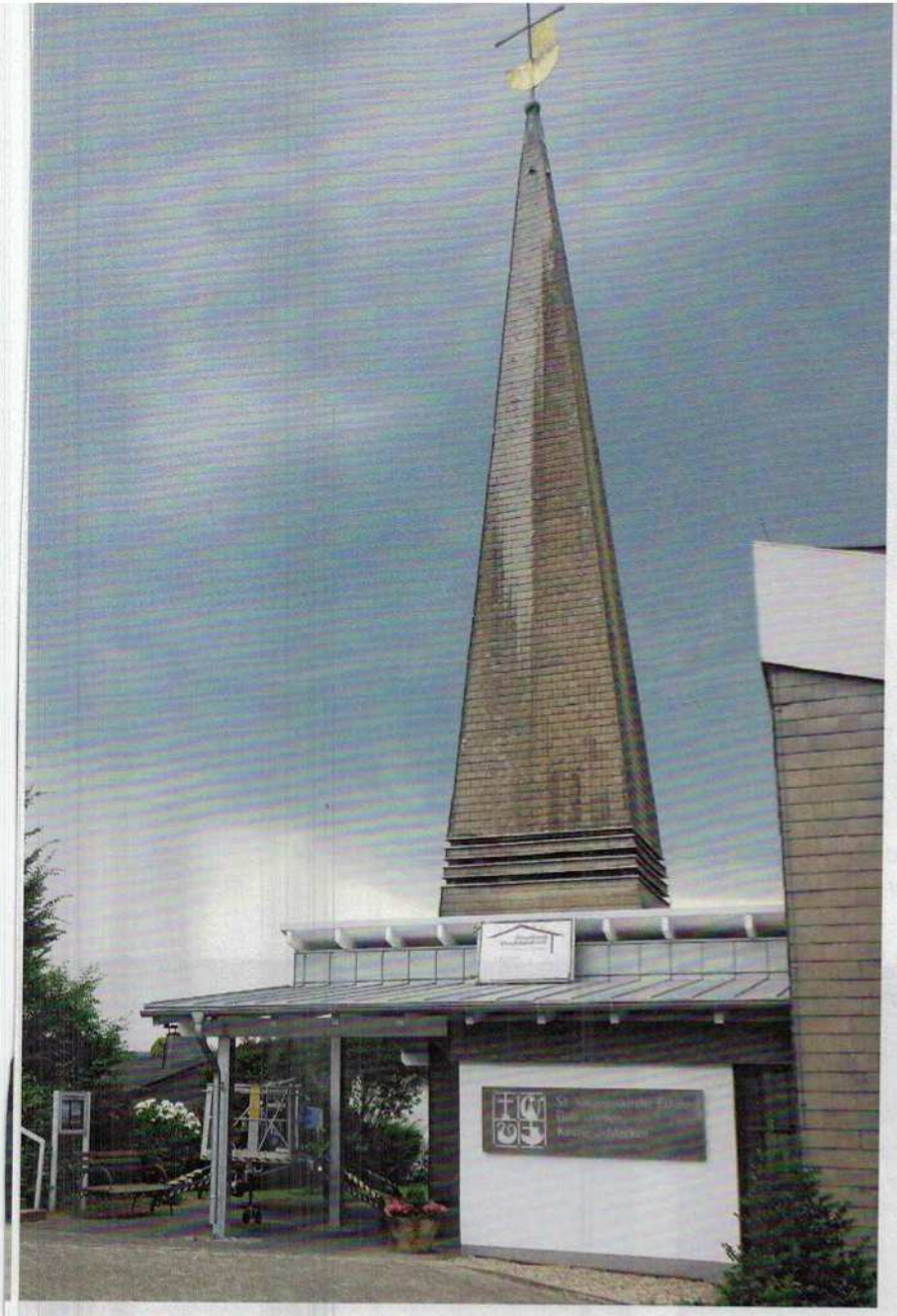
METALLDECKUNG

Hans Dürr

Hell, metallisch, einladend

Für das neue Überdach einer evangelischen Kirche im Sauerland wünschte sich die Gemeinde einen Kontrast zum allseits dominierenden Schiefer. Ein heller, einladender Eingangsbereich sollte enstehen. Gemeinsam verwirklichten Dachdecker und Zimmerer diesen Wunsch mit einer Kombination aus hellem Titanzink und einer weiß getünchten Holzunterkonstruktion.

Der Neubau der evangelischen Kirche mit dem frei stehendem Kirchturm wurde 1972 eingeweiht. Die ungewöhnliche Dachgeometrie korrespondierte mit einer Außenwandbekleidung aus Sauerländer Schiefer in einer Rechteckdoppeldeckung 20/40. Auch im Innenbereich dominiert Schiefer als Fußbodenbelag und mit einer sehenswerten achteckigen massiven Altarplatte. Die evangelische Kirchengemeinde beschloss 2017, den sanierungsbedürftigen Eingangsbereich der Kirche zu überdachen – zum einen als verbesserten Witterungsschutz und zum anderen als zusätzlichen Veranstaltungs- bzw. Nutzraum mit zwei geschlossenen und zwei offenen Wandseiten. Bei vergleichbarem Kostenniveau



Straßenansicht des Kirchengebäudes mit neuem Vordach und schiefergedecktem Turm

votierte die Gemeindeversammlung dabei nicht für (noch mehr) Schiefer, sondern für eine Holzkonstruktion und eine Deckung mit Titanzinkscharen. Die Lücke zwischen Turm und Kirche schließt eine Panoramaglasscheibe, die einen weiten Ausblick über den Ortskern und auf das Homertgebirge ermöglicht.

Kontraste bewusst geplant

Das örtliche Architekturbüro Levers überzeugte mit seinem Planungsentwurf. Als Kontrast zum Schiefergrau der bestehenden Außenwände wurde nun eine weiße, lichte Holzkonstruktion gewählt, in Kombination mit vorbewittertem Titanzink in Doppelstehfalztechnik. Dennoch sollte durch versetzte Pultdachflächen firstseitig die Licht- bzw. Sonneneinstrahlung gewährleistet bleiben und durch geringe Dachneigungen von circa 20° der straßenseitige Anblick auf Turm und Kirche nicht verdeckt werden.

Bauphase 1: Holztragwerk

Die Zimmerei Holztechnik Greitemann, Eslohe, errichtete auf bauseits vorhandenen belastbaren Punktfundamenten eine massive Holzkonstruktion auf zwei verzinkten Quadratrohrstützen 16 × 16 cm. Eine Seite der versetzten gegenläufigen Pultdachkonstruktion wurde traufseitig an den Turm, die andere seitlich an die massive zweischalig gemauerte Kirchenaußenwand angeschlossen. Vorab war dort jeweils die bisherige Schieferbekleidung für den Wandanschluss vorsichtig (zur späteren Wiederverwendung) entfernt worden. Für den geplanten Einbau einer pyramidenförmige Lichtkuppel, korrespondierend zum Kirchturm, wurden in der Unterkonstruktion vorsorglich bereits Wechsel eingebaut. Unterseitig erhielt das nicht gedämmte Dach eine Sichtschalung, die ebenso wie die sichtbaren Sparren weiß gestrichen wurde. Zusätzlichen Witterungs- und Sichtschutz erhielten die Sparrenköpfe später durch eine Abdeckung mit handgefertigten Blechen.

Bauphase 2: Klempnerarbeiten

Der ausführende Dachdeckerbetrieb meldete an, dass die nach Fachregel erforderliche Wandanschlusshöhe der Wandkehlbleche bis zur Unterkante der umlaufenden asbesthaltigen Fassadentafeln nicht ausreicht. Wenn zu diesem Zweck die asbesthaltigen Tafeln am Turm als ASI-Arbeit entfernt würden, wäre das mit erheblichen Mehrkosten verbunden, um so die Wandanschlussbleche zu unterlegen. In Feinabsprache mit dem Fachberater des Titanzinklieferanten erwies sich jedoch der 8 cm breite Spalt zwischen vorstehender Fassadentafel und Wand als ausreichend für die Wandanschlusshöhe. Die Abweichung vom Regelwerk wurde dem Auftraggeber schriftlich mitgeteilt, welcher aufgrund der sonst entstandenen Mehrkosten zustimmte. Die Titanzinkbleche konnten circa 30 cm hoch hinter den Tafeln unterlegt werden. Die straßen-

BAUTAFEL

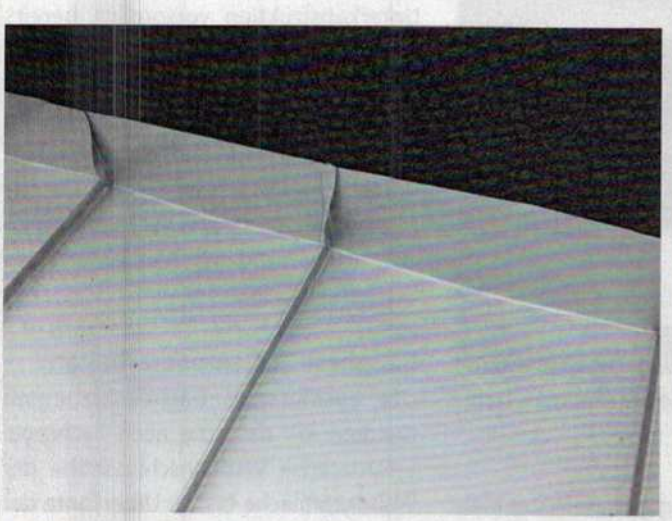
Projekt:
Neubau Eingansbereich evangelische Kirche Eslohe

Architekt:
Heinrich Levers Architekt, Eslohe

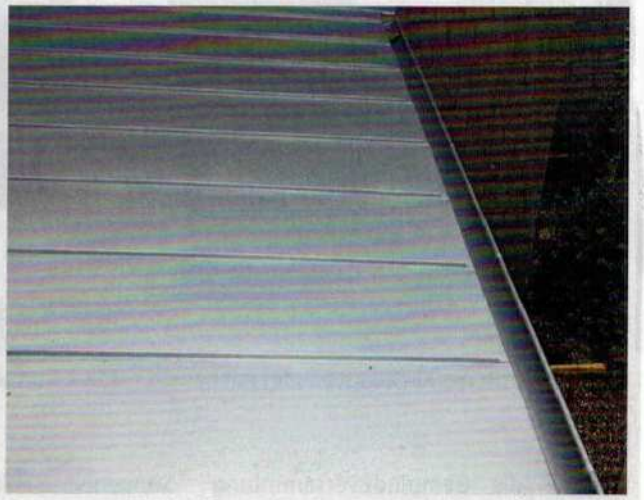
Material:
vorbewittertes Titanzink in Doppelstehfalztechnik

Hersteller:
Rheinzink

Eine Seite der versetzten gegenläufigen Pultdachkonstruktion wurde traufseitig an den Turm angeschlossen. Hier konnte eine Anschlusshöhe oberhalb der Kehle von rund 30 cm ermöglicht werden.



Vorbereitung des Wandanschlusses



Die vorbewitterten Titanzinkscharen in Doppelstehfalztechnik entwässern in eine vorgehängte sechsteilige Rinne.

seitige asbestfreie Fläche konnte mit senkrechten Titanzinkscharen auf Holzmehrschichtplatten bekleidet werden. Diese senkrechten Scharen bilden zum neu errichteten flach geneigten Vordach eine Wandkehle, die durch Unterfütterung der Schalung Gefälle zur seitlichen Entwässerung erhielt.

Die in 3 m Höhe innen liegenden Dachrinnen am Turm zwischen Schiefer und den umlaufenden vorgehängten Fassadentafeln waren bereits undicht. Eine Flüssigkunststoffsanierung erwies sich auch nach Beratung als nicht ausreichend. Diese innen liegende Rinne wurde dann überkragt: Das Regenwasser des halben Turmes mit nur 8 m² Grundfläche wird nun zum Spritzschutz des Turmsockels hin in eine Kiesbettumrandung abgeleitet, der dortige Bodenablauf war vorhanden. Dazu wurde oberhalb der Fassadentafeln mit der nach sechs Jahrzehnten stark korrodierten innen liegenden Rinne zwei Deckreihen des vorhandenen Wandschieferbehangs zu diesem Zweck abgenommen, die 8 cm vorspringende Attikatafeln mit Vordeckbahnstreifen auf Keilbohlen überbaut und oberseitig mit Zinkblech abschließend überkragt. Die vorstehenden Fassadentafeln waren so mittels Titanzinkblech überbaut und wurden abschließend als regensicherer Wandanschluss am Turm wieder mit Schiefer eingedeckt. Die straßenseitig ausgerichtete Pultdachfläche schließt nicht rechtwinklig an die Kirchenwand an. Manuelle Falzungen unterstützen den Wasserlauf zur Traufe. Der Wandanschluss wurde auch hier wieder mit dem vorher sorgsam entfernten und zwischengelagertem Schiefer angedeckt. Damit die weiße Holzkonstruktion

auch in der Höhe möglichst pflegearm bleibt, wurden sonnenseitig die Sparrenköpfe und wetterseitig der außen liegende Sparren ebenfalls mit angearbeiteten Formstücken aus Titanzinkblech geschützt. Eine neu angelegte außen liegende vorgehängte halbrunde Dachrinne mit 333er-Nenngröße und neu angebrachteFallleitungen leitet Niederschlagswasser sicher vom Gebäude ab.

Weitere Baumaßnahmen geplant

Weiterhin bestand Handlungsbedarf für die ursprünglich direkt mit vierkantkonischen 50er-Schiefernägeln aufs Kalksandstein-Mauerwerk genagelte Schieferaußenwand: Dieser vorher schon oft „geflickte" Schiefer wurde komplett entfernt, findet aber weiterhin Verwendung in einem bepflanzten Beet als Oberflächenschutz vor Unkraut. Das LED-beleuchtete Edelstahlemblem, das in der Lehrwerkstatt eines großen örtlichen Metallverarbeitungsbetriebs entstand, ergänzt das nun zeitgemäße Erscheinungsbild einer älteren Kirche. Die restlichen umlaufenden weißen asbesthaltigen Fassadentafeln, die als schicke Lösung der 1960er-Jahre heute Altlasten darstellen, stehen oben auf der Agenda der Baumaßnahmen vielen ASI-Arbeiten. Sie werden wie am Kirchturm zur Straßenseite hin sehr bald auch am Kirchengebäude ebenfalls durch Titanzinkscharen ersetzt werden. Dank der Unterstützung der Materiallieferanten, von kompetenten Handwerkern und vielen Aktiven im Ehrenamt hat sich der Aufwand gelohnt: Die evangelische Gemeinde Eslohe ist sehr zufrieden mit dem Ergebnis ihres neuen repräsentativen Eingangsbereichs. //

Autor
Dr. Hans Dürr ist Dozent und Prüfer an der Lorenz-Burmann-Schule Eslohe und Fachautor im Handwerk.

Suchbegriffe online: www.ddh.de

Stehfalzdeckung Sanierung

Metalldeckung

Klempnertechnik

Anzeige

RM Rudolf Müller
Social Media Newsroom

Besuchen Sie unseren Newsroom

www.rudolf-mueller-news.de

News | Fachbeiträge | Buchtipps | Messen & Veranstaltungen

www.rudolf-mueller-news.de